

Yacht

Boris Herrmann

Wie der deutsche Segelstar zum heißen Favoriten für die Vendée Globe wurde

Geheimtipps

Sechs Trauminseln rund um Europa, die kaum einer kennt

Navigation

- Routen mithilfe von Wegepunkten planen
- Was die Seekartenpflicht in der Praxis bedeutet

Faszination Fjord

Tausend Meter hohe Felswände, spektakuläre Wasserfälle, atemberaubende Hochplateaus: Der Lysefjord ist eines der aufregendsten Naturwunder Norwegens. Impressionen aus einem überwältigenden Segelrevier

Rathlin – Irlands Wiege des Funks

Zwischen Irland und Schottland gelegen, ist Rathlin eine der Lieblingsinseln von YACHT-Autor Leon Schulz (reginasailing.com). Dort, wo sich an der engsten Stelle der Atlantik durch den Sund zwängt, liegt auf der einen Seite das viel besungene Kap Mull of Kintyre mit seinen berühmtesten Eddies und Overfalls. Gegenüber, auf irischer Seite, das hingegen beschauliche Rathlin.

Die Insel wird von Seglern kaum besucht. Die meisten runden rasch das schottische Mull, um von der Firth of Clyde zur Whisky-Insel Islay zu gelangen. Oder sie setzen alternativ von Nordirland direkt zur Whisky-Metropole der Hebriden über. Dabei liegt Rathlin Island genau auf halber Strecke, sodass sich

ein Besuch allemal lohnt. Nicht nur wegen der herrlichen Natur, der idyllischen Stimmung, der schönen Ansteuerung und der Herausforderungen der Gezeiten. Sondern auch, weil sich hier die Wiege der modernen Kommunikation befindet – was die allerwichtigsten wissen.

Auf Rathlin hat der italienische Ingenieur Marconi die weltweite kommerzielle Funkstation errichtet. Zum Leuchtturm am Altacarry Head im Nordosten der Insel kann man wandern und andächtig die zaghaften Anfänge der Funkübertragung bewundern. Für Segler quasi ein Muss, selbst wenn nicht mehr so oft zum UKW-Gerät gegriffen wird. Im Jahr 1898 hat Marconi schließlich auch den Grundstein unserer moder-

nen Handywelt gelegt. Fast sieben Meilen weit wurden damals hinüber zur irischen Insel bei Bellycastle Nachrichten übermittelt, sobald der Ausguck im Leuchtturm ein von Amerika kommendes Schiff erspähte. So konnten sich nicht nur die Industrieländer Englands auf die Entladung vorbereiten. Auch die Londoner Börse profitierte vom Informationsvorsprung.

Wieso der Italiener Marconi gerade in Irland seine erste kommerzielle Funkstation errichtete, lässt sich leicht erklären: Die Liebe hatte ihn in den Norden verschlagen. Er war mit einer Irländerin aus einer gut betuchten Whisky-Familie verheiratet, die nicht zuletzt auch seine Kommunikationsfirma finanzierte.



Die kleine Marina von Rathlin hält einige tidenunabhängige Liegeplätze vor



Position: 55° 18' 04" N, 006° 13' 25" W

Größe: ca. 4 x 3 Seemeilen

Einwohner: ca. 75

Häfen & Buchten: Kleiner Inselhafen mit Schwimmstegen. Davor etwas über zwei Meter Wassertiefe auch bei Ebbe.

Tipps: In „McCuaigs Bar“, dem Inseltreff, gibt es Seafood und natürlich Guinness. Außerdem empfehlenswert: das „Café Lazybird“. Schöne Wanderwege über die Insel, die mit intakter Natur, vielen Seevögeln sowie Robben auf den Felsen begeistert. Wer mag, nutzt den Fahrradverleih.